

Das lockende Geheimnis!

Hans und Marie tobten mit fröhlichem Geschrei von der Schule nach Hause. Mit Ferienlust und Weihnachtsstimmung in allen Gliedern kann kein vernünftiger Mensch manierlich einherschreiten und Wohlerzogenheit zur Schau tragen. Heidi, ging es die Strasse entlang, schwupp herein ins Haus und wuppdwupp die Treppe empor. Aha, die Türe war nicht verschlossen. Jetzt konnte man die Mutter so recht von Herzenslust erschrecken und gar mit Geistergebrumm zum Graulen bringen.

Doch halt! „Du Hans, wie riecht's denn hier so fein?“ Die Annemarie hebt das Stumpfnäschen und schnüffelt in die Luft. Der Bub hat schnell die Situation erfasst: „Na Mensch, wie soll's denn riechen? Nach Weihnacht riecht's, das sieht doch ein Blinder!“ Und sie werden plötzlich still und schleichen auf Zehenspitzen, um das Geheimnis nicht zu stören, das in wonnig süßen Düften die Räume weihnachtlich durchweht. Die Kinder schnüffeln und schleichen, schnuppern und suchen. Da, aha, hier hinter dieser Tür, wohlverwahrt durch Schloss und Riegel, da steckt das Geheimnis, das süß-verlockend duftende. Der Bub aber flüstert mit wichtiger Miene: „Ich weiss Bescheid!“ Da misst ihn Annemarie mit lebenserfahrenem Frauenblick und flüstert hastig zurück: „Vater wollte Mutter eine ganz besondere Weihnachtsfreude machen und hat bei der berühmten Stollenbäckerei Martin in Dresden mehrere wundervolle Christstollen bestellt, ebenso auch für Tante und Grossmütterchen. Mutter braucht sich also nicht mit dem Selbstbacken abzuplagen und ausserdem bekommt sie die Stollen viel feiner aus Dresden.“

Der Vater hatte also die im „Magazin“ liegende Bestellkarte benutzt und sich die berühmten *Dresdner Christstollen von Arthur Martin* schicken lassen, die nun hinter verschlossener Tür der Leckerzungen harren.

Der reichillustrierte, elegant ausgestattete Katalog der *Nadja-Perlen G. m. b. H.* wird gegen Einsendung von 50 Pfennig frei Haus zugesandt. Derselbe enthält Äusserungen über die *Nadja-Perlen* von prominenten Persönlichkeiten, wie

Marie Antoinette, Herzogin von Mecklenburg, Lil Dagover, Asta Nielsen, Tilla Durieux, Käthe Dorsch, Ossi Oswald, Carola Toelle, Fern Andra, Lia de Putti, Erika Glässner usw.

DIE SITTEGESCHICHTE DER KULTURWELT

In Einzeldarstellungen:

Sittengeschichte von Paris

Die Großstadt, ihre Sitten und Unsittlichkeit. Die Entwicklung zum modernen Babel. Das moderne Amazonenreich. Der Markt d. Liebesindustrie M 22,—

Sittengeschichte des Theaters

Eine Darstellung des Theaters, seiner Entwicklung und Stellung in zwei Jahrtausenden. *Erweiterte Auflage* M 20,—

Sittengeschichte des Intimen

Die Geschichte und Entwicklung der intimen Gebrauchsgegenstände (Bett — Hemd — Hose — Korsett — Bad — Abtritt). *Neue Auflage* M 22,—

Sittengeschichte des Proletariats

Der Weg vom Leibes- zum Maschinensklaven. — Die sittliche Stellung und Haltung des Proletariats. *Illustrativ bereicherte Auflage* M 20,—

Jedem Band der neuen Auflage ist eine Beilagentasche mit kulturhistorisch kuriosen Farbbeilagen, Klapp-, Zieh- und Drehbildern usw. nach historischen und modernen Kulturdokumenten und absonderlichen Erzeugnissen der Amüsierindustrie beigegeben.

Jeder Band ist mustergültig ausgestattet, in vornehmen Ganzleinen gebunden, ein selbständiges, in sich abgeschlossenes, von den anderen Bänden unabhängiges Ganzes, enthält 200 mehr- und einfarbige Kunstbeilagen, Radierungen, Holzschnitte, Photos, Zieh- und Klappbilder und bildet einen wertvollen Geschenkband für reife Menschen.

Johannes Scherr

Deutsche Kultur- u. Sittengeschichte

in drei Prachtbänden, auf bestem holzfreiem Kunstdruckpapier. Herausgegeben von *Franz Blei*. Drei große Prachtbände mit ca. 1500 Seiten, 12 mehrfarbigen Bildern und ca. 800 *Illustrationen*.

In drei prachtv. Ganzleinenbänden statt 75,— M 50,—
„ „ „ Halblederbänden „ 100,— „ 75,—

Wir liefern diese Werke **6 Monats-Zahlungen** auf Wunsch auch gegen **ohne** Anrechnung eines besonderen Teilzahlungszuschlages. Die erste Rate wird postsicherheitshalber nachgenommen. Bestellschein untenstehend.

Buchhandlung Bial & Freund, Berlin S 42

Alexandrinenstr. 97 — Postfach 941

◆ BESTELLSCHEIN ◆

Bestelle hiermit bei der Buchhandlung **Bial & Freund, Berlin S 42**, Alexandrinenstr. 97, lt. Inserat im Magazin:

Sittengeschichte der Kulturwelt:

jeder Band mit Tasche

— von Paris, des Intimen geb. je M 22,—

— des Theaters, des Proletariats „ „ „ 20,—

Scherr, Deutsche Kultur- u. Sittengeschichte

in drei Leinenbänden „ 50,—

„ „ Halblederbänden „ 75,—

Die Begleichung erfolgt durch 6 Monats-Zahlungen ohne Anrechnung eines Teilzahlungszuschlages. Die erste Rate ist bei Empfang nachzunehmen. — Eigentumsrecht vorbehalten. — Erfüllungsort Berlin-Mitte.

(Nichtgewünschtes ist zu durchstreichen.)

Ort und Datum:

Name und Stand: